

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dung und 19 fl. Interessertest hab ich an den jüngst von dem Lustermann alhier erkauften Kelch, Kandl und Taza per 500 fl. dem Hofrichter, welcher selbe indessen ausgezahlt, per Abschlag bezahlt.

20. Dezember dem Partl, Goldschmied in Linz, für 8 Schaftgesimbs zum Tabernacul á 3 fl., 24 fl. bezahlt. — Eodem dem Joh. Prezer wegen Vergoldung obiger 8 Schaftgesimbs, á 5 fl., 40 fl.

23. Dezember sind die in diesen Landrechten erledigten Proceß publiciert worden, und bin ich nach der Publication nach Haus gereist.

24. Dezember hat der Mayr zu Neukirchen 100 fl. Traidgeld erlegt. — Eodem in Vigilia Nativitatis Domini hab ich Herrn Pfarrer zu St. Georgen ein Glöckl geweiht.

26. Dezember erlegt der Hofkellner von der Registratorin zu Gmunden um 9 Eimer Wein á 5 fl., 45 fl. — Eodem den Rest von der Weiniörsraith empfangen 54 kr. — Eodem dem Lustermann für seinen Kelch per 500 fl. per Abschlag 250 fl. bezahlt.

29. Dezember hat der Clausmayr für den Schweindienst pro 1723 in die Abtei 11 fl. erlegt.

31. Dezember erlegt um verkaufte Wolle der P. Kuchlmaister 22 fl. 52 kr. — Summe des 1723 jährigen Empfanges 2618 fl. 51 kr. — Summe der 1723 jährigen Ausgaben 2641 fl. 40 kr. Zeigt sich, daß die Ausgaben den Empfang übersteigen um 22 fl. 10 kr. — Dieses 1723. Jahr ist ein sehr nasses Jahr gewesen und haben wir sehr wenig Tag gehabt, wo es nicht geregnet. Das Heu war sehr wenig, wie auch das Korn an Stroh, das Korn hat zwar wohl angeschüttet, jedoch weil solches meistens beregnet und nasser eingebracht worden, im Mahlen keine Weißen gegeben. Der Weiz hat heur in diesem Land fast durchgehend gefehlet und den Zieglbrand bekommen, derentwegen eine große Quantität aus Ungarn, Nieder-Oesterreich und auch Bayern in dieses Land eingeführt worden, wie ich denn auch zu dem Mundmehl ungarischen Weiz gekauft, und den Metzen um 22 fl. bezahlt. Entgegen hat das Obst sehr wohl geraten, dergestalt, daß theils Orten der Eimer um 34 kr. ist verkauft worden. Zu Neukirchen ist doch nicht soviel als im vorigen Jahr gewesen und sind nur 128 Eimer gepreß worden. Entgegen ist es im Mayrhofgarten sehr wohl gestanden und neben dem Haltobst sind von demselben 112 Eimer Most zu Essig gemacht worden. Wein hat das Closter anheur an eigener Fexung sammt den 2 abgelösten Drittl 1212 Eimer bekommen, meistens schlecht, und theils nicht viel besser als der 1716 jährige. — Im Traungarten ist anheur das große Glashaus verfertigt worden, und sind die Unkosten über den gemachten Uberschlag sehr weit hinaufgestiegen. — Von Obst-